

Dies ist eine unverbindliche Darstellung der eForms-formatierten Bekanntmachung.

Die Darstellung beruht auf der verwendeten eForms-Version *eforms-de-2.1*

1 Beschaffer

1.1 Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Magistrat der Universitätsstadt Gießen - Hochbauamt -

Art des öffentlichen Auftraggebers: *Kommunalbehörden*

Haupttätigkeiten des öffentlichen Auftraggebers: *Allgemeine öffentliche Verwaltung*

2 Verfahren

2.1 Verfahren

Titel: Neubau Werkstattgebäude Theodor-Litt-Schule Gießen, Ringallee 62, 35390 Gießen

Beschreibung: Heizung

Kennung des Verfahrens: 7ebd9b7a-1037-4f83-b154-b213acadb2c6

Interne Kennung: 65.26.073

Verfahrensart: *Offenes Verfahren*

Beschleunigtes Verfahren: **nein**

2.1.1 Zweck

Art des Auftrags: *Bauleistungen*

Hauptklassifizierungscode (cpv): 45331000 *Installation von Heizungs-, Lüftungs- und Klimaanlage*

2.1.2 Erfüllungsort

NUTS-3-Code: *Gießen, Landkreis (DE721)*

Land: *Deutschland*

2.1.4 Allgemeine Informationen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vob-a-eu -

2.1.6 Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: *Bekanntmachung*

Rein nationale Ausschlussgründe: [Verstöße gegen §§ 123 und 124 GWB sowie § 6e VOB/A EU] -Der öffentliche Auftraggeber weist darauf hin, dass Unternehmen gemäß §§ 123 und 124 GWB von der Teilnahme am Vergabeverfahren

ausgeschlossen werden können, wenn zwingende oder fakultative Ausschlussgründe vorliegen.
Die Bieter haben eine Eigenerklärung in dem Formblatt 124 Hessen über das Nichtvorliegen solcher Ausschlussgründe abzugeben. Dies gilt auch für Mitglieder von Bietergemeinschaften sowie für Nachunternehmer.“
Die in § 124 Abs. 2 GWB genannten spezialgesetzlichen Ausschlussregelungen bleiben unberührt und können ebenfalls zur Nichtberücksichtigung eines Angebots führen. Dies betrifft insbesondere § 21 Arbeitnehmer-Entsendegesetz, § 98c Aufenthaltsgesetz, § 19 Mindestlohngesetz, § 21 Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz sowie § 22 Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz.

5 Los

5.1 Interne Referenz-ID Los: LOT-0001

Titel: Heizung; Neubau Werkstattgebäude Theodor-Litt-Schule 65.26.073

Beschreibung: Es handelt sich um ein zweigeschossiges Gebäude für die Lehrausbildung handwerklicher Berufe. Die Grundfläche beträgt ca. 3000 m². Die Räume im EG und OG werden als Werkstatträume, teilweise mit Maschinenausbildungsplätzen, aber auch für theoretischen Unterricht genutzt. Im Untergeschoss befindet sich die gesamte technische Ausrüstung für den Gebäudebetrieb. Die Hausanschlüsse, Elt-, Heizungs-, Trinkwasser- und Druckluftverteiler, Zentralgeräte für die Raumluftechnik sowie die Absauganlagen für die Holzbearbeitungsmaschinen und die Schweißausbildungsplätze. Im Wesentlichen besteht der Installationsumfang aus: 2 St. Heizungsverteiler im UG, Anschluss an Fernwärmeverteiler, 7 St. Regelbaugruppen am Verteiler, ca. 18.500 m Rohrleitung für Fußbodenheizung, 28 St Verteilerschränke für Fußbodenheizung. 3 St. Anschlussgruppen für RLT-Zentralgeräte
Mit den entsprechend erforderlichen Komponenten und Zubehör im Gebäude zu installieren.

Interne Kennung: LOT-0001 65.26.073

5.1.1 Zweck

Art des Auftrags: *Bauleistungen*

Hauptklassifizierungscode (cpv): 45331000 *Installation von Heizungs-, Lüftungs- und Klimaanlage*

5.1.2 Erfüllungsort

Postanschrift: Ringallee 62

Ort: Gießen

Postleitzahl: 35390

NUTS-3-Code: *Gießen, Landkreis (DE721)*

Land: *Deutschland*

Zusätzliche Angaben zum Erfüllungsort:

5.1.3 Geschätzte Dauer

Laufzeit: 30 Woche

5.1.5 Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 478.813,48 Euro

5.1.6 Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme: *Teilnahme ist nicht vorbehalten.*

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist besonders auch geeignet für kleinste, kleine und mittlere Unternehmen (KMU): ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:other-sme#

5.1.7 Strategische Auftragsvergabe

Art der strategischen Beschaffung: *Keine strategische Beschaffung*

5.1.9 Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: *Bekanntmachung*

Kriterium: *Spezifischer Jahresumsatz*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen. –
Mindeststandard: Umsatz der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre mindestens das Zweifache der Angebotssumme. Kann ein Bewerber aus einem berechtigten Grund die geforderten Unterlagen nicht vorlegen, sind anderweitig entsprechende Angaben und Nachweise vorzulegen, dass die erforderliche finanzielle Eignung besteht, diesen Auftrag auszuführen.
Die Eignung ist durch Eintragung in die Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) bzw. in andere amtliche Verzeichnisse (z.B. AVPQ) oder Eigenerklärungen gem. Formblatt „Hessen 124 -

Eigenerklärung zur Eignung“ nachzuweisen. Gelangt das Angebot eines nicht präqualifizierten Bieters in die engere Wahl, sind die im Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ angegebenen Bescheinigungen innerhalb von 6 Kalendertagen nach Aufforderung vorzulegen. Beruft sich der Bieter zur Erfüllung des Auftrages auf die Fähigkeiten anderer Unternehmen, ist die jeweilige Nummer im Präqualifikationsverzeichnis oder es sind die Erklärungen und Bescheinigungen gem. dem Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ auch für diese anderen Unternehmen auf Verlangen vorzulegen. Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist den Ausschreibungsunterlagen beigelegt.

Kriterium: *Referenzen zu bestimmten Arbeiten*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Erklärung des Bieters in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum mit dem Leistungsgegenstand vergleichbare Leistungen ausgeführt zu haben und Vorlage von drei Referenznachweisen mit mindestens den in Formblatt 124 Eigenerklärung zur Eignung geforderten Angaben (Referenzbescheinigungen gem. Formblatt 444 von Haupt- und ggf. Nachunternehmer). Es können Aufklärungsgespräche mit den drei günstigsten Bietern geführt werden. Die Benennung und Teilnahme des vom Bieter vorgesehenen projektverantwortlichen (Fach-) Bauleiter mit entsprechender Qualifikation und Erfahrung ist erwünscht.

Die Eignung ist durch Eintragung in die Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) bzw. in andere amtliche Verzeichnisse (z.B. AVPQ) oder Eigenerklärungen gem. Formblatt „Hessen 124 - Eigenerklärung zur Eignung“ nachzuweisen. Gelangt das Angebot eines nicht präqualifizierten Bieters in die engere Wahl, sind die im Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ angegebenen Bescheinigungen innerhalb von 6 Kalendertagen nach Aufforderung vorzulegen. Beruft sich der Bieter zur Erfüllung des Auftrages auf die Fähigkeiten anderer Unternehmen, ist die jeweilige Nummer im Präqualifikationsverzeichnis oder es sind die Erklärungen und Bescheinigungen gem. dem Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ auch für diese anderen

Unternehmen auf
Verlangen vorzulegen. Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist
den Ausschreibungsunterlagen
beigefügt.

Kriterium: *Durchschnittliche jährliche Belegschaft*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Angaben zu Arbeitskräften.
Erklärung, dass die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen
Arbeitskräfte
zur Verfügung stehen. Sollte das Angebot in die engere Auswahl gelangen,
sind folgende
Angaben zu den Arbeitskräften zu machen: Zahl der in den letzten drei
abgeschlossenen
Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte
gegliedert nach
Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben. Angabe
zur Mitgliedschaft
bei der Berufsgenossenschaft:

Die Vorlage einer qualifizierten Unbedenklichkeitsbescheinigung der
Berufsgenossenschaft
des zuständigen Versicherungsträgers ist erforderlich, sofern das Angebot
in die engere
Auswahl gelangt.

Die Eignung ist durch Eintragung in die Liste des Vereins für
Präqualifikation von
Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) bzw. in andere
amtliche Verzeichnisse
(z.B. AVPQ) oder Eigenerklärungen gem. Formblatt „Hessen 124 -
Eigenerklärung zur
Eignung“ nachzuweisen. Gelangt das Angebot eines nicht präqualifizierten
Bieters in
die engere Wahl, sind die im Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“
angegebenen Bescheinigungen
innerhalb von 6 Kalendertagen nach Aufforderung vorzulegen. Beruft sich
der Bieter
zur Erfüllung des Auftrages auf die Fähigkeiten anderer Unternehmen, ist
die jeweilige
Nummer im Präqualifikationsverzeichnis oder es sind die Erklärungen und
Bescheinigungen
gem. dem Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ auch für diese anderen
Unternehmen
auf Verlangen vorzulegen. Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist
den Ausschreibungsunterlagen
beigefügt.

Kriterium: *Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Erklärung, dass ein
Insolvenzverfahren oder ein
vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch

eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich das Unternehmen nicht in Liquidation befindet.

Erklärung, dass der Bieter seine Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt hat. Sollte das Angebot in die engere Auswahl gelangen, ist eine Unbedenklichkeitsbescheinigung in Steuersachen sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b ESt sowie eine Sozialkassenbescheinigung, ersatzweise Krankenkassenbescheinigung über die ordnungsgemäße Abführung der Sozialversicherungsbeiträge abzugeben. Die Bescheinigungen dürfen nicht älter als 3 Monate sein.

Die Bieter haben eine Eigenerklärung zum 5. Sanktionspaket; Art. 5k der Verordnung (EU) 2022/576 gegen Russland abzugeben. Entsprechendes Formblatt liegt den Vergabeunterlagen bei. Der Bieter hat eine „Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen unter Berücksichtigung der Vorgaben des Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz (HVTG) vom 12. Juli 2021, GVBl. S. 338,, vorzulegen.

Die Eignung ist durch Eintragung in die Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) bzw. in andere amtliche Verzeichnisse (z.B. AVPQ) oder Eigenerklärungen gem. Formblatt „Hessen 124 - Eignung“ nachzuweisen. Gelangt das Angebot eines nicht präqualifizierten Bieters in die engere Wahl, sind die im Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ angegebenen Bescheinigungen innerhalb von 6 Kalendertagen nach Aufforderung vorzulegen. Beruft sich der Bieter zur Erfüllung des Auftrages auf die Fähigkeiten anderer Unternehmen, ist die jeweilige Nummer im Präqualifikationsverzeichnis oder es sind die Erklärungen und Bescheinigungen gem. dem Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ auch für diese anderen Unternehmen auf Verlangen vorzulegen. Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist den Ausschreibungsunterlagen beigelegt.

Kriterium: *Eintragung in das Handelsregister*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in ein relevantes Berufsregister: Die nachfolgenden Nachweise sind

erforderlich, sofern
das Angebot in die engere Auswahl gelangt: Gewerbeanmeldung,
Handelsregisterauszug
und Eintragung bei der Industrie- und Handelskammer.

Die Eignung ist durch Eintragung in die Liste des Vereins für
Präqualifikation von
Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) bzw. in andere
amtliche Verzeichnisse
(z.B. AVPQ) oder Eigenerklärungen gem. Formblatt „Hessen 124 -
Eigenerklärung zur
Eignung“ nachzuweisen. Gelangt das Angebot eines nicht präqualifizierten
Bieters in
die engere Wahl, sind die im Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“
angegebenen Bescheinigungen
innerhalb von 6 Kalendertagen nach Aufforderung vorzulegen. Beruft sich
der Bieter
zur Erfüllung des Auftrages auf die Fähigkeiten anderer Unternehmen, ist
die jeweilige
Nummer im Präqualifikationsverzeichnis oder es sind die Erklärungen und
Bescheinigungen
gem. dem Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ auch für diese anderen
Unternehmen
auf Verlangen vorzulegen. Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist
den Ausschreibungsunterlagen
beigefügt.

Kriterium: *Eintragung in ein relevantes Berufsregister*

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Befähigung zur Berufsausübung
einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung
in einem Berufs- oder Handelsregister.

Die nachfolgenden Nachweise sind erforderlich, sofern das Angebot in die
engere Auswahl
gelangt: Gewerbeanmeldung, Eintragung in der Handwerksrolle
(Handwerkskarte) bzw.
bei der Industrie- und Handelskammer.

Die Eignung ist durch Eintragung in die Liste einer staatlich anerkannten
Präqualifikationsstelle
von Unternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) bzw. in andere amtliche
Verzeichnisse
(z.B. AVPQ) oder Eigenerklärungen gem. Formblatt „Hessen 124 -
Eigenerklärung zur
Eignung“ nachzuweisen. Gelangt das Angebot eines nicht präqualifizierten
Bieters in
die engere Wahl, sind die im Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“
angegebenen Bescheinigungen
innerhalb von 6 Kalendertagen nach Aufforderung vorzulegen.

Beruft sich der Bieter zur Erfüllung des Auftrages auf die Fähigkeiten
anderer Unternehmen,
ist die jeweilige Nummer im Präqualifikationsverzeichnis oder es sind die
Erklärungen

und Bescheinigungen gem. dem Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ auch für diese anderen Unternehmen auf Verlangen vorzulegen. Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist den Ausschreibungsunterlagen beigelegt.

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Der Bieter muss über eine gültige Betriebshaftpflichtversicherung verfügen, die im Falle von Personen-, Sach- und Vermögensschäden ausreichenden Versicherungsschutz bietet. Der Nachweis ist auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle durch Vorlage einer aktuellen Versicherungsbestätigung oder eines Versicherungsscheins vorzulegen.

Mindestanforderung: Zum Nachweis der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit

ist eine Betriebshaftpflichtversicherung mit folgenden Mindestdeckungssummen erforderlich:

- Personenschäden: mindestens 3.000.000 EUR je Schadensfall
- Sach- und Vermögensschäden: mindestens 2.000.000 EUR je Schadensfall
- Maximale Jahreshöchstleistung: mindestens zweifache Deckungssumme pro Jahr

Nachweisform:

Die Eignung ist durch Eintragung in die Liste einer staatlich anerkannten Präqualifikationsstelle

von Unternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) bzw. in andere amtliche Verzeichnisse

(z.B. AVPQ) oder Eigenerklärungen gem. Formblatt „Hessen 124 - Eigenerklärung zur

Eignung“ nachzuweisen. Gelangt das Angebot eines nicht präqualifizierten Bieters in

die engere Wahl, sind die im Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ angegebenen Bescheinigungen

innerhalb von 6 Kalendertagen nach Aufforderung vorzulegen.

Der Nachweis ist durch Vorlage einer aktuellen Versicherungsbestätigung oder eines

Versicherungsscheins zu erbringen. Die Bescheinigung darf nicht älter als 3 Monate

sein und muss erkennen lassen, dass die geforderten Deckungssummen erfüllt sind.

Hinweis: Im Falle einer Bietergemeinschaft muss jedes Mitglied die geforderte Versicherung

nachweisen oder eine gemeinsame Versicherung mit entsprechender Deckung vorlegen.

Geforderte Eignungsnachweise (gem. § 33 UVgO), die in Form anerkannter Präqualifikationsnachweise

(u.a. HPQR) vorliegen, werden zugelassen und anerkannt, wenn die Präqualifikationsnachweise

in Form und Inhalt den geforderten Eignungsnachweisen entsprechen.

5.1.10 Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: *Preis*

Beschreibung: Angebotspreis 100 %

5.1.11 Auftragsunterlagen

Verbindliche Sprachfassung der Vergabeunterlagen: *Deutsch*

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.subreport.de/E57925637>

5.1.12 Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: *Erforderlich*

Adresse für die Einreichung: <https://www.subreport.de/E57925637>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: *Deutsch*

Elektronischer Katalog: *Nicht zulässig*

Nebenangebote: *Nicht zulässig*

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: *Nicht zulässig*

Frist für den Eingang der Angebote: 28/07/2026 10:00 +02:00

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 59 Tag

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Die Nachforderung von Erklärungen, Unterlagen und Nachweisen ist nicht ausgeschlossen.

Zusätzliche Informationen: Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden nachgefordert.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Datum des Eröffnungstermins: 28/07/2026 10:00 +02:00

Ort des Eröffnungstermins: Gießen

Zusätzliche Informationen: zu unseren Datenschutzgrundsätzen finden Sie unter: <https://www.giessen.de/Kurzmenue/Datenschutz>

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung ist bestimmten Auftragnehmern vorbehalten:
Nein

Elektronische Rechnungsstellung: *Zulässig*

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15 Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16 Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Landes Hessen beim
Regierungspräsidium Darmstadt

Informationen über die Überprüfungsfristen: Auf die Rügepflichten gemäß § 160 Abs. 3 Satz 1 Nrn. 1 bis 4 GWB wird ausdrücklich hingewiesen, insbesondere auf die Frist des § 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB: Danach ist ein Antrag auf Nachprüfung unzulässig, soweit nach Eingang der Mitteilung der Vergabestelle, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, mehr als 15 Kalendertage vergangen ist.

Die Informations- und Wartefrist beträgt 10 Kalendertage.

8 Organisationen

8.1 ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Magistrat der Universitätsstadt Gießen - Hochbauamt -

Identifikationsnummer: DE112591347

Postanschrift: Berliner Platz 1

Ort: Gießen

Postleitzahl: 35390

NUTS-3-Code: *Gießen, Landkreis* (DE721)

Land: *Deutschland*

E-Mail: submissionsstelle@giessen.de

Telefon: 0641 306-1330

Internet-Adresse: <https://www.giessen.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

8.1 ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium
Darmstadt

Identifikationsnummer: +49 6151126603

Abteilung: <http://www.rp-darmstadt-hessen.de>

Postanschrift: Wilhelmstraße 1 - 3 (Postanschrift) Luisenplatz 2 (Fristenbriefkasten)

Ort: Darmstadt

Postleitzahl: 64283

NUTS-3-Code: *Darmstadt, Kreisfreie Stadt (DE711)*

Land: *Deutschland*

E-Mail: vergabekammer@rpda.hessen.de

Telefon: +49 6151126603

Fax: +49 6151125816

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: b201851a-c714-4dce-ac15-3c449c87100a - 01

Formulartyp: *Wettbewerb*

Art der Bekanntmachung: *Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung*

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 22/06/2026 09:21 +02:00

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: *Deutsch*